



**389. Wasserrechtliches Kolloquium**

**Rechtliche Herausforderungen der Wasserverfügbarkeit**

**Referent: Prof. Dr. Wolfgang Durner LL.M.**

**Freitag, den 9.5.2025, 13:00 Uhr**

**per Zoom**

Der Referent stellt einen im Rahmen der 47. Umweltrechtlichen Fachtagung 2024 der Gesellschaft für Umweltrecht in Leipzig gehaltenen Vortrag in aktualisierter Form auch in Bonn zur Diskussion.

Neben dem Klimawandel und dem Artensterben zeichnen sich in der Umweltforschung immer klarer auch die Konturen einer globalen, Mensch und Umwelt gefährdenden Wasserkrise ab. Die drohende Wasserknappheit erfordert als globale, europäische und deutsche Herausforderung auf allen Ebenen eine kritische Bestandsaufnahme des geltenden Rechts.

Das Völkerrecht bietet insoweit mit dem Grundsatz der angemessenen und nachhaltigen Nutzung gemeinsamer Wasserressourcen Maßstäbe, die dem Anliegen der Wasserverfügbarkeit zwar normativ gerecht werden, aber erheblichen Leistungsgrenzen unterliegen. Das Unionsrecht und das in seiner Umsetzung erlassene deutsche Wasserwirtschaftsrecht zielen darauf ab, einen guten Gewässerzustand herbeizuführen, der auch mengenmäßige Aspekte erfasst. Über das Bindeglied der wasserwirtschaftlichen Planung ermöglicht dieses Recht eine weitreichende Steuerung der einzelnen Gewässerbenutzungen. Obwohl auch im geltenden Wasserrecht Verbesserungspotenziale bestehen, liegt der maßgebliche Reformbedarf eher auf der Ebene des Vollzugs.

Wolfgang Durner ist Inhaber eines Lehrstuhls für Öffentliches Recht an der Universität Bonn und Direktor des Instituts für das Recht der Wasser- und Entsorgungswirtschaft.

*Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 07.05.2025 per Mail an [irwe@uni-bonn.de](mailto:irwe@uni-bonn.de). Den Zoom-Link und ein digitales Thesenpapier erhalten Sie dann wenige Tage vor der Veranstaltung an Ihre Mailadresse.*